

# **SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

( Antrag Nr. 1668/2016 )

Eingereicht am 04.08.2016 um 12:26 Uhr.

**In den Jugendhilfeausschuss**

**In den Kulturausschuss**

**In den Sportausschuss**

**In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

**In den Sozialausschuss**

**In den Ausschuss für Integration, Europa und internationale Kooperation**

**In den Verwaltungsausschuss**

---

## **Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Konzeptentwicklung und Fortschreibung der Marke "Jugend lebt Stadt"**

### **Antrag**

gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat Anfang 2017 ein Konzept mit entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten und vorzustellen, wie Hannovers Jugend nachhaltig in die Gestaltung der Stadtpolitik eingebunden werden kann. Bei der Konzeptentwicklung sollen die vorläufigen Ergebnisse des bis 2018 laufenden Bundesprojekts „Jugendgerechte Kommune“ einbezogen und somit die hannoversche Marke „Jugend lebt Stadt“ fortgeschrieben werden.

Das Konzept soll entsprechend dem Stadtentwicklungskonzept „Mein Hannover 2030“

- systematisch die Interessen und Bedarfe junger Menschen auf der Basis eines Leitbildes für die „jugendgerechte Kommune“ evaluieren und verankern;
- die Jugendinteressen in der Stadt stärken und die Jugend bei der Planung und Durchführung öffentlicher Vorhaben beteiligen. Wünschenswert wäre es dabei auch, eine Möglichkeit zu finden, das Thema Stadtentwicklung mit all seinen Facetten im Schulunterricht zu thematisieren.

### **Begründung:**

Infolge von Geburten und Zuwanderung steigt die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Hannover stetig an. Derzeit macht diese Altersgruppe 1/5 der gesamten Stadtbevölkerung aus, mit steigender Tendenz. Um einen qualitativ hohen Stellenwert hannoverscher Jugendpolitik und Jugendbeteiligung zu erreichen, soll ein Konzept entwickelt und umgesetzt werden, damit sich Jugend in Hannover kurz-, mittel- und langfristig wahrgenommen, ernst genommen und eingebunden fühlt. Hierbei soll vor allem die Zielgruppe (Jugendliche und junge Erwachsene) aber auch die lokalen AkteurInnen aus Politik und Gesellschaft wie Vereine, Initiativen und Verbände einbezogen werden.

Christine Kastning

Freya Markowis

Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende

Hannover / 04.08.2016